

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 61 (1943)  
**Heft:** 25

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Montag, 1. Februar  
1943

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Lundi, 1<sup>er</sup> février  
1943

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,  
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61<sup>me</sup> année

Paraît tous les jours,  
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 25

**Redaktion und Administration:**  
Effingerstrasse 3 in Bern, Telephone Nr. (031) 216 60  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-  
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —  
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,  
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat  
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Postos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.  
— Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertions-Tarif: 20 Rp. die ein-  
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-  
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

**Rédaction et Administration:**  
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 216 60  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière  
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,  
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans  
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre  
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en  
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —  
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;  
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou  
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 25

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
H. Graf & Co., Aktiengesellschaft in Liq., Rebseln.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 661 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über Käsepreise. Prescriptions  
n° 661 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix du fromage.  
Prescrizione N. 661 A/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente  
i prezzi del formaggio.

Weisung der Sektion Eisen und Maschinen des KIAA über die Verwendung von eisernen  
Transportfässern. Instruction de la Section du fer et des machines de l'OGIT sur  
l'emploi des fûts en fer. Istruzione della Sezione del ferro e delle macchine del  
PUGIL sull'uso dei fusti di ferro.

Schweizerischer Geldmarkt.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

##### Zürich — Zurich — Zurigo

23. Januar 1943. Seiden- und Wollstoffe.

H. Salvisberg-Randon, in Zürich (SHAB. Nr. 13 vom 19. Januar 1942, Seite 134), Handel in Seiden- und Wollstoffen. Die Firma ist infolge Ueber-  
ganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesell-  
schaft «H. Salvisberg & Co.», in Zollikon, erloschen.

23. Januar 1943. Textilien.

H. Salvisberg & Co., in Zollikon. Unter dieser Firma sind Hermann  
Salvisberg-Randon, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und dessen  
Ehefrau Elisabeth Salvisberg geb. Randon, als Kommanditärin mit einer  
Barcinlage aus Sondergut von Fr. 1000, beide von Mühleberg (Bern), in  
Zollikon, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar  
1943 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzel-  
firma «H. Salvisberg-Randon», in Zürich, übernimmt. Handel in Tex-  
tilien. Goldhaldenstrasse 32.

27. Januar 1943. Fahrzeuge, Radioapparate usw.

Albatros A.-G. Zürich (Albatros S.A. Zurich) (Albatros Ltd. Zurich),  
in Zürich 4 (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1942, Seite 291), Fabrikation  
von und Handel in Fahrzeugen und Radioapparaten usw. Diese Aktien-  
gesellschaft hat durch Beschlüsse vom 19. und 27. Januar 1943 das Grund-  
kapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 neuen Aktien zu Fr. 1000  
auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende, vollein-  
bezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden in der Generalver-  
sammlung vom 19. Januar 1943 entsprechend geändert. Zu der Statuten-  
änderung vom 4. Dezember 1939, welche am 11. Dezember 1939 ins Handels-  
register eingetragen und im SHAB. Nr. 296 vom 15. Dezember 1939 ver-  
öffentlicht worden ist, ist nachzutragen, dass die Firma in Albatros A.-G.  
(Albatros S.A.) (Albatros Ltd.) abgeändert worden ist.

##### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Bern

27. Januar 1943. Ingenieurbureau, Tiefbau.

Rothpletz, Lienhard & Cie., Ingenieurbureau und Tiefbauunternehmung,  
Kollektivgesellschaft, mit Hauptsitz in Aarau und Zweigniederlas-  
sung in Bern (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1939, Seite 415). Diese  
Kollektivgesellschaft hat sich mit Wirkung ab 1. Januar 1943 in eine Kom-  
manditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind  
die bisherigen Kollektivgesellschaftler Dr. ing. h. c. Ferdinand Rothpletz und  
Friedrich Lienhard. Die unbeschränkt haftenden Gesellschafter führen Kol-  
lektivunterschrift zu zweien unter sich oder je einer von ihnen mit einem  
Prokuristen. Den Kommanditären Werner Rothpletz und Ernst Schlosser  
ist Kollektivprokura erteilt. Die Prokuristen sind berechtigt, auch unter  
sich je zu zweien kollektiv zu zeichnen. Die Kollektivprokura der Martha  
Rothpletz bleibt bestehen. Die Prokura des Alfred Meyer für den Sitz Bern  
ist erloschen. Neues Domizil der Zweigniederlassung Bern: Neugasse 5.

27. Januar 1943. Installationen, Heizungen.

Schmid & Böhlen, sanitäre Installationen, Zentralheizungen und Spenglerei,  
mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1940, Seite 1546). Diese  
Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durchgeführt  
unter der Firma Schmid & Böhlen in Liq., durch die bisherigen Gesell-  
schafter Karl Schmid und Fritz Böhlen-Stauffer.

27. Januar 1943. Textilwaren.

Fr. Mast, mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Gotthelf  
Mast, von Guggisberg, in Bern. Handel in Textilwaren. Könizstrasse 79.

27. Januar 1943. Uhren!

Lubin A. G., Fabrikation und Handel mit Uhren und Uhrenbestandteilen,  
mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1942, Seite 730). Durch  
Erkenntnis des Konkursrichters des Amtsbezirkes Bern vom 5. Januar 1943  
wurde der am 3. März 1942 über diese Gesellschaft eröffnete Konkurs als  
geschlossen erklärt. Diese Firma wird in Anwendung von Artikel 66,  
Absatz 2, Handelsregisterverordnung von Amtes wegen im Handelsregister  
gelöscht.

27. Januar 1943.

J. Athanasiou & Co. A. G., Fabrik orientalischer Zigaretten (J. Athanasiou  
& Cie. S. A., Fabrique de cigarettes orientales), mit Sitz in Bern (SHAB.  
Nr. 116 vom 22. Mai 1942, Seite 1158). Die Gesellschaft hat in der General-  
versammlung vom 30. Dezember 1942 ihren Sitz nach Solothurn ver-  
legt, wo sie seit 12. Januar 1943 eingetragen ist (SHAB. Nr. 13 vom  
18. Januar 1943, Seite 146). Die Firma wird im Handelsregister von Bern  
von Amtes wegen gelöscht.

27. Januar 1943.

A. Batschari, Berne, Manufacture de Cigarettes, Société Anonyme (A. Bat-  
schari, Bern, Cigarettenfabrik Aktiengesellschaft) (A. Batschari, Berne,  
Cigarettes-Manufactory, Limited) (A. Batschari, Berna, Manifattura di Siga-  
rette, Società Anonima), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai  
1942, Seite 1157). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom  
30. Dezember 1942 ihren Sitz von Bern nach Solothurn verlegt, wo sie  
seit 12. Januar 1943 eingetragen ist (SHAB. Nr. 13 vom 18. Januar 1943,  
Seite 146). Die Firma wird im Handelsregister von Bern von Amtes wegen  
gelöscht.

28. Januar 1943. Behälter.

Hermet A. G., Herstellung und Verkauf hermetischer Behälter usw., mit  
Sitz in Bern (SHAB. Nr. 68 vom 24. März 1942, Seite 677). Durch Beschluss  
der Generalversammlung vom 25. Januar 1943 hat die Gesellschaft das  
Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 80 000 erhöht durch Ausgabe von 30  
voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000. Artikel 4 der Statuten wurde  
entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 80 000,  
eingeteilt in 80 Namenaktien zu Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. Max Gloor,  
von Basel, in Bern, wurde zum Vizedirektor ernannt. Er zeichnet kollektiv  
mit je einem der übrigen kollektiv Zeichnungsberechtigten.

28. Januar 1943. Warenhäuser.

Oscar Weber A. G. (Oscar Weber S. A.), Betrieb von Warenhäusern usw.,  
mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen, u. a. eine in  
Bern (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1941, Seite 2190). Der Verwal-  
tungsrat ernannte César Fischer, bisher Prokurist, zum Vizedirektor. Der  
Genannte führt an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift.

28. Januar 1943.

Exportmusterlager-Genossenschaft Bern (Société d'Echantillage pour l'Ex-  
portation Berne), mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1930, Seite  
723). Diese Genossenschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter  
Liquidation im Handelsregister gelöscht.

##### Bureau Biel

27. Januar 1943. Uhrenfabrikation.

Marc Favre & Co. S. A. (Marc Favre & Co. A. G.), Uhrenfabrik, in Biel  
(SHAB. Nr. 281 vom 2. Dezember 1942, Seite 2747). Aus dem Verwal-  
tungsrat ist Paul Favre ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

27. Januar 1943.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la RECTA Manufacture  
d'Horlogerie S. A., mit Sitz in Biel. Die Firma «Recta Manufacture d'hor-  
logerie S. A. (Recta Uhrenfabrik A. G.) (Recta Watch Manufactory Ltd.)»,  
in Biel, hat mit Stiftungsurkunde vom 31. Dezember 1942 unter diesem  
Namen eine Stiftung errichtet. Ihr Zweck ist in erster Linie die Schaffung  
einer Pensionskasse zugunsten des Personals der Stifterfirma. Sie kann  
ausserdem zugunsten des Personals Wohltätigkeit entfalten bei Krankheit,  
Unfall, Invalidität, Tod und Arbeitslosigkeit. Einziges Organ der Stiftung  
ist der Stiftungsrat. Er besteht aus 3 bis 9 Mitgliedern. Maurice Vaucher,  
von Fleurier, in Biel, ist Präsident; André Vaucher, von Fleurier, in Biel,  
ist Sekretär. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Viaduktstrasse 3  
(Recta Manufacture d'Horlogerie S. A.).

27. Januar 1943. Tapeten.

Hans Schenk, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Hans Schenk, von Eggwil,  
in Biel, Handel mit Tapeten. Nidaugasse 56.

##### Bureau Frutigen

28. Januar 1943. Restaurant.

Hans Rüesch, Betrieb des Restaurants zum Sternen, in Frutigen (SHAB.  
Nr. 291 vom 12. Dezember 1934, Seite 3421). Diese Firma wird infolge  
Geschäftsaufgabe gelöscht.

##### Bureau de Moutier

28 janvier 1943. Boulangerie, épicerie.

Vve F. Ruprecht, boulangerie-épicerie, à Court (FOSC. du 1<sup>er</sup> mai 1934,  
n° 100, page 1146). Cette raison individuelle est radiée ensuite de cessation  
de commerce.

*Bureau de Porrentruy*

28. Januar 1943. Horlogerie.  
Adrien Salomon, avec siège social à Chevenez. Le chef de cette raison individuelle est Adrien Salomon, fils de Jules, originaire de Chevenez et y demeurant. Percage de pierres fines pour l'horlogerie.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)*

28. Januar 1943.  
Wohnungsbau-genossenschaft Worb, mit Sitz in Worb. Unter dieser Firma hat sich eine Genossenschaft gegründet. Die Statuten datieren vom 28. Dezember 1942. Die Genossenschaft bezweckt keinen Gewinn, beschränkt ihre Tätigkeit auf die Gemeinde Worb und stellt sich zur Aufgabe, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Sie sucht ihren Zweck zu erreichen durch Ankauf und Pacht von Land, Bau und Ankauf von Wohnhäusern, Vermieten und Verkauf der Wohnhäuser. Das Anteilskapital ist eingeteilt in auf den Namen lautende Anteilscheine von je Fr. 100, Fr. 500 und Fr. 1000. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Anteilschein von Fr. 100 zu übernehmen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in «Anzeiger für das Amt Konolfingen», soweit nicht von Gesetzes wegen Publikation in Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 7 Personen. Walter Aeschbacher, von Eggwil, in Worb, als Präsident; Robert Gurtner, von Mühlendorf, in Worb, als Vizepräsident, und Hugo Stebler, von Buswil b. B., in Worb, als Sekretär, zeichnen je zu zweien kollektiv. Geschäftsdomizil: Notariatsbureau Paul Graf, Worb.

28. Januar 1943.  
Käsereigenossenschaft Allmendingen, mit Sitz in Allmendingen, Gemeinde Rubigen (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1939, Seite 751). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 15. November 1941 ihre Statuten revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Es sind dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen worden: Die Genossenschaft bezweckt auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil von nominell Fr. 80 zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär. Die Unterschrift des Stellvertreters des Sekretärs, Ernst Jost, ist infolge Neuordnung der Unterschriftsberechtigung erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

*Zug — Zoug — Zugo*

27. Januar 1943.  
Käserelgenossenschaft Ober-Hünenberg, in Hünenberg (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1936, Seite 189). Aus dem Vorstände ist der Vizepräsident Kaspar Luthiger infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Vizepräsident wurde das bisherige Mitglied Josef Baumgartner, von und in Hünenberg, gewählt; er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. Januar 1943. Beteiligungen.  
Tarbouches-Trust-Aktiengesellschaft (Tarbouches Trust Société Anonyme) (Tarbouches Trust Company Ltd.) (Tarbouches Trust Akciova Spolecnost), in Zug (SHAB. Nr. 91 vom 22. April 1942, Seite 919), dauernde Verwaltung von Beteiligungen an den Aktiengesellschaften der «Fez»-Fabriken in Wien und Stronice usw. Die Generalversammlung vom 22. Dezember 1942 wählte zum neuen Verwaltungsrat Kurt Haller, von Zürich, in Lausanne. Dieser zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. Januar 1943.  
Alois Hotz, Optiker, in Zug (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1932, Seite 1482). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

*Freiburg — Fribourg — Friburgo  
Bureau de Fribourg*

27. Januar 1943. Café-brasserie.  
Stalder-Aubonne, exploitation du café-brasserie des postes, à Fribourg (FOSC. du 3 octobre 1940, n° 232, page 1791). La raison est radiée suite de cessation de commerce.

27. Januar 1943. Epicerie, vins.  
Alfred Bersler, à Fribourg. Le chef de la maison est Alfred Bersier, de Cugy (Fribourg), à Fribourg. Epicerie, débit de vins; Rue des Forgerons n° 201.

*Bureau Tafers (Bezirk Sense)*

27. Januar 1943. Käserei.  
Jakob Zwygart, in Tafers (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1929, Seite 1308), Betrieb der Käserei Tafers. Diese Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöst.

*Solothurn — Soleure — Soletta  
Bureau Balsthal*

27. Januar 1943. Velos.  
Erwin Henzl, Velohandlung und Reparaturwerkstatt, in-Kestenholz (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1927, Seite 817). Diese Einzelfirma wird auf Begehren des Inhabers infolge Nichtvorhandenseins der Eintragungspflicht im Handelsregister gestrichen.

*Bureau Grenchen-Belllach*

27. Januar 1943.  
Fabriques de Pignons Réunies S.A. (Vereinte Pignonsfabriken A.G.), mit Sitz in Grenchen (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1941, Seite 1218). Der Verwaltungsrat hat zu Prokuristen mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt: Eduard Rentsch, von Ferenbalm, in Grenchen; André Racine, von Lamboing, in Grenchen, und Othmar Gilomen, von Lengnau (Bern), in Grenchen.

*Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città*

25. Januar 1943.  
Israelitischer Spital-Verein, in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 183, Seite 1659). Aus dem Vorstand des Vereins sind ausgeschieden der Vizepräsident Fritz Metzger-Goldschmidt, und infolge Todes der Kassier Dr. Benno Braun-

schweig-Eichelbaum; ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde gewählt Georges Bernheim, und zum Kassier Josef Pencherek-Faudel, beide von und in Basel. Präsident oder Vizepräsident zeichnen zu zweien mit dem Kassier oder Sekretär.

25. Januar 1943. Mechanische Buchstabenstanzerei.  
Gerda Elsenmunn, in Basel (SHAB. 1939 I, Nr. 148, Seite 1376), mechanische Buchstabenstanzerei. Das Domizil wurde verlegt nach Leonhardstrasse 12.

25. Januar 1943. Vertretungen.  
G. Picard, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Georges Leopold Picard, französischer Staatsangehöriger, in Basel. Vertretungen aller Art. Steinengraben 51.

25. Januar 1943.  
Emil Weill-Hauser, Cigarrenfabrik Basel, in Basel (SHAB. 1924 I, Nr. 74, Seite 521). Die Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

25. Januar 1943. Zigarrenhandel.  
Weill, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Marguerite Weill, französische Staatsangehörige, in Basel. Handel in Zigarren. Friedensgasse 54.

25. Januar 1943. Natur- und Kunststeingeschäft.  
M. Jos. Kettner & Sohn, in Basel (SHAB. 1938 I, Nr. 61, Seite 580), Natur- und Kunststeingeschäft usw. Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Gebr. Kettner», in Basel.

25. Januar 1943. Natur- und Kunststeine, Grabmäler.  
Gebr. Kettner, in Basel. Robert Kettner-Ott und Emil Alois Kettner, beide von und in Basel, haben unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. Januar 1943 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «M. Jos. Kettner & Sohn», in Basel, übernommen hat. Natur- und Kunststeingeschäft, Grabmäler, Reichensteinerstrasse 23.

25. Januar 1943. Malergeschäft.  
Ernst Schellenberg, in Basel (SHAB. 1929 I, Nr. 100, Seite 985), Bau- und Dekorationsmalerei. Die Prokura der Louisa Pauline Schellenberg-Goldner ist erloschen.

25. Januar 1943.  
Rudolf Steinerschulverein für Erziehung und Unterricht auf Grund echter Menschenkenntnis, in Basel (SHAB. 1934 II, Nr. 157, Seite 1900). Aus dem Vorstand des Vereins ist Hermann Klug ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Dr. Clara Bosshardt, von Zäziwil, in Dornach. Das Mitglied Hans Leu ist nun Präsident des Vorstandes an Stelle des Rudolf Grosse, der im Vorstand bleibt. Alle führen die Unterschrift zu zweien.

25. Januar 1943.  
Milchvertriebs A.G., in Basel (SHAB. Nr. 1 vom 4. Januar 1937, Seite 3). Die Firma hat ihren Sitz nach Münchenstein verlegt (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1943, Seite 170) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

25. Januar 1943. Ingenieurbureau usw.  
Martha Silbernagel-Osterwalder, in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 199, Seite 1761), Ingenieurbureau usw. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Silbernagel», in Basel.

25. Januar 1943. Vertretungen usw.  
H. Silbernagel, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Silbernagel-Himmelsbach, von und in Basel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Martha Silbernagel-Osterwalder», in Basel, übernommen. Vertretungen aller Art. Lenzgasse 35.

25. Januar 1943.  
Basler Handelsbank (Banque commerciale de Bâle), Aktiengesellschaft in Basel (SHAB. 1942 II, Nr. 170, Seite 1716). Die Unterschrift des Vizedirektors Ernst Leuthold ist erloschen. Am Hauptsitz wurden ernannt: zu Vizedirektoren die bisherigen Prokuristen Arnold F. Kurz und Dr. Arnold Stehlin und zu Prokuristen Charles Brunner, von La Chaux-de-Fonds; Louis Frei, von Basel; Jacques Kubli, von Basel; William Müry, von Basel, und Paul Schoop, von Romanshorn; alle in Basel. Alle zeichnen zu zweien.

25. Januar 1943.  
RUBAG, Rollmaterial- & Baumaschinen Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 236, Seite 1836). Zu einem Prokuristen wurde ernannt Alfred Litschgi, von Basel, in Zürich. Er führt die Unterschrift zu zweien.

25. Januar 1943. Waren aller Art.  
Alfr. Krayer, in Basel (SHAB. 1942 II, Nr. 224, Seite 2179), Handel in Waren aller Art. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Januar 1943.  
Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in Basel (SHAB. 1943 I, Nr. 11, Seite 131). Die Unterschrift des Subdirektors Gottfried Imhof-Häusermann ist erloschen.

*Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna*

13. Januar 1943.  
Siedlungs-Bau-Genossenschaft Münchenstein, in Münchenstein. Unter diesem Namen besteht eine Genossenschaft, welche die Erstellung von gesunden und preiswerten Wohnungen für kinderreiche Familien, Kleingärtner und Kleintierhalter zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 25. September 1942 festgestellt worden. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 500. Die Mitglieder haften nur mit dem gezeichneten Genossenschaftsanteil. Solange die Genossenschaft nicht mehr als 30 Mitglieder hat, erfolgen die Mitteilungen an die Mitglieder durch persönliche Anzeige, bei grösserer Mitgliederzahl an die ausserhalb der Gemeinde Münchenstein wohnenden Mitglieder durch persönliche Anzeige, an die in der Gemeinde Münchenstein wohnenden dagegen durch Veröffentlichung im Arlesheimer Wochenblatt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Armin Schöni-Stempfle, von Basel, in Münchenstein-Neuwelt, ist Präsident; Max Vogt-Radde, von Allschwil, in Basel, Vizepräsident; Theo Schäublin-Erb, von Basel, in Riehen, Aktuar; Peter Schlienger-Zehnder, von Basel, in Münchenstein-Neuwelt, als Kassier. Die Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier je kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Neuwelt, Gartenstadt 55 (beim Präsidenten).

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

26. Januar 1943. Bangeschäft.  
**W. Schreggenberger's Erben**, Bangeschäft, in Degersheim (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1933, Seite 3105). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Übernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «H. Schreggenberger & Co.» erloschen.

26. Januar 1943. Bauunternehmung, Transporte.  
**H. Schreggenberger & Co.**, in Degersheim. Johann Robert, genannt Haus Schreggenberger, Witwe Anna Schreggenberger; beide von Magdenau, Gemeinde Degersheim, in Degersheim; Anna Heuberger-Schreggenberger, von Degersheim, in Zürich (diese mit Zustimmung des Ehemannes); Wilhelm Schreggenberger und Josef Schreggenberger; letztere beide von Magdenau. Gemeinde Degersheim, in Degersheim, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Robert, genannt Haus Schreggenberger. Kommanditäre sind: Witwe Anna Schreggenberger, Anna Heuberger-Schreggenberger, Wilhelm Schreggenberger, Josef Schreggenberger je mit dem Betrage von Fr. 2000. Die Kommanditen sind durch Verrechnung mit entsprechenden Guthaben bei der Gesellschaft voll liberiert. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «W. Schreggenberger's Erben». Bauunternehmung und Autotransporte; Steinhof.

26. Januar 1943.  
**Personalfürsorge-Stiftung der Lagerhaus A.-G. Wil**, in Wil. Durch öffentliche Urkunde vom 16. Januar 1943 ist unter diesem Namen eine Stiftung nach Artikel 80 ff. ZGB. errichtet worden. Sie bezweckt ganz allgemein die Fürsorge für das Personal der «Lagerhaus A.-G. Wil» in dem von Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Organe der Stiftung sind: a) ein Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 von der Stifterfirma zu bezeichnenden Mitgliedern, und b) eine Kontrollstelle, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern. Der Präsident und Kassier zeichnen für die Stiftung kollektiv zu zweien. Präsident ist Emil Eberle-Bally, von Häggenschwil, in Rickenbach (Thurgau), und Kassier ist Franz Kaiser, von Untereggen (St. Gallen), in Wil. Geschäftslokal: Lagerhausstrasse (Burcau Lagerhaus A.-G.).

27. Januar 1943. Kartonagen, Papier.  
**Paul Günther & Co.**, in St. Gallen. O. Paul Günther, von Herisau, und Walter Meier, von Schwellbrunn, beide in St. Gallen, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1943 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Günther. Kommanditär mit dem Betrage von 10 000 Franken ist Walter Meier. Kartonagenfabrikation, Papierhandel, Papierwarenmanufaktur; Lettenstrasse 3.

27. Januar 1943. Sprechunterricht, Spielwaren usw.  
**A. H. Denber**, Fremdsprachenunterricht und Fabrikation und Handel in Spielwaren und technischen Apparaten, in St. Gallen (SHAB. Nr. 122 vom 30. Mai 1942, Seite 1217). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Burgstrasse 33.

27. Januar 1943. Warenhäuser.  
**Oscar Weber A. G.** (Oscar Weber S. A.), Aktiengesellschaft (Hauptsitz in Zürich 1), Zweigniederlassungen in St. Gallen und Rorschach (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1941, Seite 2264). Zum Vizepräsidenten mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt der bisherige Prokurist: César Fischer, von Dottikon (Aargau), in Künsnacht (Zürich).

27. Januar 1943. Mercerie, Bonnetterie, Kurzwaren.  
**Anton Neuburger**, Mercerie, Bonnetterie, Kurzwaren en gros und en détail, in Oberriet (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1935, Seite 1272). Diese Firma ist mangels Eintragungspflicht infolge Verzichts des Inhabers auf die Eintragung erloschen.

27. Januar 1943.  
**Moden A. G.**, in St. Gallen (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1941). Diese Aktiengesellschaft hat den Sitz nach Châtelard-Montreux verlegt. Sie ist daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen erloschen (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1943, Seite 193).

## Aargau — Argovie — Argovia

27. Januar 1943. Bäckerei, Konditorei usw.  
**Reinhard Bolliger-Thalmann**, Bäckerei, Konditorei und Mehlhandlung, in Hirschtal (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1935, Seite 556). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

27. Januar 1943.  
**«Galvanag» A. G. für neue Galvanotechnik («Galvanag» S. A. pour nouvelle Galvanotechnique)** («Galvanag» S. A. per nuova Galvanotecnica), in Murgenthal (SHAB. Nr. 26 vom 3. Februar 1942, Seite 256). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Walter Bützberger, Vizepräsident, infolge Todes und Sigmund Ingold infolge Rücktrittes. Die Unterschrift des Walter Bützberger ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Hermann V. W. Meyer, von Grosswangen, in Zürich, bisher Sekretär des Verwaltungsrates, der in dieser Eigenschaft weiterhin Kollektivunterschrift führt, und Ernst Messerli, von Kaufdorf (Bern), in Bern. Letzterer führt die Unterschrift nicht.

27. Januar 1943. Herrenmoden usw.  
**Krüssler**, Herrenmoden-, Hut- und Schirmgeschäft, in Baden (SHAB. Nr. 75 vom 2. April 1937, Seite 769). Die Firma wird gemäss den bestehenden Vorschriften abgeändert in **Frau E. Krüssler**.

27. Januar 1943. Neuheitenvertrieb.  
**Krauer**, in Teufenthal. Inhaber dieser Firma ist Karl Krauer, von Zürich, in Teufenthal. Neuheitenvertrieb. Kirchgasse 194.

27. Januar 1943. Vertretungen aller Art.  
**Rob. Singer**, in Menziken. Inhaber dieser Firma ist Johann Robert Singer, von Fruthwilen (Thurgau), in Menziken. Vertretungen aller Art. Hauptstrasse.

27. Januar 1943. Grabsteine usw.  
**Eduard Spörrl & Co.**, Fabrikation von und Handel mit Grabsteinen und andern Bildhauerwerken, in Wettingen (SHAB. Nr. 91 vom 21. April 1937, Seite 931). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

27. Januar 1943. Landwirtschaft, Heuhandel.  
**Gustav Waldmeyer-Spitznagel**, Landwirtschaft und Heuhandel, in Rheinfelden (SHAB. 1911, Seite 626). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

27. Januar 1943. Warenhäuser usw.  
**Oscar Weber A. G.** (Oscar Weber S. A.), Betrieb von Warenhäusern usw., mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Aarau (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1941, Seite 2207). Der Verwaltungsrat ernannte César Fischer, bisher Prokurist, zum Vizedirektor. Der Genannte führt an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift.

27. Januar 1943. Kunststein- und Bangeschäft.  
**Otto Lanz**, Kunststein- und Bangeschäft, in Zofingen (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1934, Seite 62). Die Firma hat Einzelprokura erteilt an Frida Kirner, von Innerkirchen, in Zofingen.

Tessin — Tessin — Ticino  
Ufficio di Lugano

26 gennaio 1943. Caffè e gelateria.  
**Andrea Pedrinis**, in Lugano; caffè e gelateria (FUSC. del 7 luglio 1913, n° 172). La ditta viene cancellata per cessione di azienda.

26 gennaio 1943. Caffè e gelateria.  
**Aldo Pedrinis**, in Lugano. Titolare della ditta è Aldo Pedrinis, di Andrea, da Osco, in Lugano. Caffè e gelateria. Piazza Dante 4.

26 gennaio 1943. Hôtel.  
**Max Schnyder & Co.**, società in accomandita con sede a Castagnola, esercizio del «Grand hôtel pension Villa Castagnola au Lac» (FUSC. del 15 giugno 1934, n° 137). La ditta ha conferito procura individuale a Carlo Schnyder de Wartensee, figlio di Max, da Castagnola e Lucerna, domiciliato a Castagnola.

26 gennaio 1943.  
**Società importazioni ceramiche artistiche SICA**, s. a. g. l., con sede in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società a garanzia limitata avente per iscopo il commercio interno, l'importazione e l'esportazione di oggetti in ceramica d'arte ed affini. La società può assumere anche la rappresentanza di ditte che esercitano l'industria ed il commercio di oggetti in ceramica ed affini in Svizzera ed all'estero. Gli statuti portano la data del 14 gennaio 1943, ed il capitale sociale è di fr. 20 000, suddiviso in 2 quote, l'una di fr. 19 000 e l'altra di fr. 1000, rispettivamente assunte, la prima da Elio Alberti, di Giuseppe, da Bedigliora, in Lugano, e l'altra da Gustavo Foletti, fu Battista, da Massagno, in Lugano. Le quote sono state liberate in ragione del 50%. Le pubblicazioni sociali saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un gerente unico nella persona di Gustavo Foletti, fu Battista, la cui firma individuale impegna la società. Uffici in Via Lavizzari 19.

## Distretto di Mendrisio

26 gennaio 1943. Pittori, verniciatori, ecc.  
**Fratelli Borradori**. Sotto questa denominazione si è costituita, con sede in Chiasso e a partire dal 1° gennaio 1943, una società in nome collettivo composta da: Alfredo ed Aldo Borradori, di Riccardo, entrambi da Gordola, in Chiasso. La firma sociale spetta solo al socio Aldo Borradori. Pittori, verniciatori, decoratori. Via Interlenghi 6.

26 gennaio 1943.  
**Società Cooperativa di Consumo Monte e dintorni**, in Monte (FUSC. del 12 maggio 1939, n° 110, pagina 992). Con decisione assembleare del 29 marzo 1942, la società ha proceduto alla revisione dei propri statuti per adattarli alle nuove disposizioni di legge. La modificazione statutaria che interessa i terzi è che le pubblicazioni sociali avvengono sul giornale «La Cooperazione» e, nei casi previsti dalla legge, sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Lino Ronchetti, da ed in Monte, è presidente; Elvezio Binaghi, da Coldrerio, in Monte, vicepresidente; Egidio Morandi, da ed in Casima, segretario/cassiere. La firma di Emilio Cometti, già vicepresidente, è estinta. La firma sociale spetta al presidente od al vicepresidente in unione col segretario/cassiere, oppure al presidente in un col vicepresidente, come precedentemente.

26 gennaio 1943.  
**S. A. Cinema Teatro Varietà Mendrisio**, con sede in Mendrisio (FUSC. del 15 marzo 1938, n° 62, pagina 588). A seguito di delibera dell'assemblea del 22 gennaio 1943, la società è entrata in liquidazione, nominando liquidatore con firma individuale Battista Bianchi, di Angelo, da ed in Mendrisio, già membro, il quale ne curerà la liquidazione sotto la denominazione S. A. Cinema Teatro Varietà Mendrisio, in liquidazione. La firma di Franco Maspoli è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud  
Bureau d'Orbe

25 janvier 1943.  
**PIGNONS S. A.**, société anonyme, à Ballaigues (FOSC. n° 4 du 6 janvier 1927, page 28). Dans son assemblée générale extraordinaire du 19 décembre 1942, la société a procédé à la révision, et à la modification de ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but la fabrication de pignons et autres fournitures pour l'horlogerie, leur achat et leur vente, l'acquisition de marques de fabrique, de procédés et brevets ainsi que de tous droits de propriété industrielle. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à toutes opérations en relation directe ou indirecte avec le but et l'objet social ou propres à la développer. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est de 127 000 fr., divisé en 254 actions de 500 fr. chacune, nominatives et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration de un à sept membres. Chaque membre possède la signature individuelle. Le conseil d'administration est composé actuellement de trois membres: président: Daniel Bourgeois, vice-président: Benjamin Maillefer; secrétaire: Samuel Bourgeois (déjà inscrits), tous trois de et à Ballaigues.

26 janvier 1943.  
**Georges Cosendal Droguerie d'Orbe**, à Orbe. Le chef de la maison est Georges-Emile Cosendal, fils d'Henri, de Sassel, à Orbe. Droguerie, herboristerie, parfumerie, articles sanitaires, produits d'entretien, produits et accessoires agricoles, arboricoles et viticoles.

## Bureau du Sentier

27 janvier 1943.  
**Société coopérative de consommation du Sentier et environs**, dont le siège est au Sentier, commune du Chenit (FOSC. du 26 janvier 1943, n° 20, page 207). A été désigné en qualité de gérant-caissier Eric Berney, fils de feu Jules-Elie, de l'Abbaye, domicilié au Sentier, commune du Chenit. Il engagera la société en signant collectivement avec le président ou avec le secrétaire. La signature d'André Capt, ancien gérant-caissier, est éteinte.

Wallis — Valais — Vallesse  
Bureau de St-Maurice

27 janvier 1943. Vins.

F. Tornay et M. Murlisler, à Orsières. Fernand Tornay et Marc Murisier, tous deux de et à Orsières, ont constitué, sous la raison précitée, une société en nom collectif qui a commencé le 6 novembre 1942. Vins du Valais.

Bureau de Sion

27 janvier 1943. Maçonnerie, etc.

Bérard Alexandre et Almé, entreprise de maçonnerie et travaux publics, avec siège social à Ardon (FOSC. n° 47 du 26 février 1937). Cette société en nom collectif est dissoute. La liquidation étant terminée, la société est radiée. L'actif et le passif ont été repris par la maison « Bérard Aimé », à Ardon.

27 janvier 1943. Maçonnerie, travaux publics.

Bérard Almé, à Ardon. Le chef de cette maison est Aimé Bérard, de et à Ardon. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison « Bérard Alexandre et Aimé », à Ardon, radiée. Entreprise de maçonnerie et travaux publics.

27 janvier 1943. Quartz, chaux.

Silico S.A., société anonyme, à Sion (FOSC. n° 286 du 8 décembre 1942, page 2795). Par suite de la démission de Germain Dubuis, sa signature est radiée et Gustave Nobs, de Seedorf, à Montreux, Le Châtelard, a été nommé président du conseil d'administration. Il engage la société par sa signature collective avec l'un quelconque des membres du conseil d'administration.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel  
Bureau du Locle

26 janvier 1943. Tabacs-cigares, lainages.

Challandes-Humberset, au Locle. Le chef de la maison est Paul-William Challandes, allié Humberset, de Fontaines, au Locle. Magasin de tabacs-cigares et lainages. Rue du Marais 11.

Bureau de Neuchâtel

26 janvier 1943. Marbrerie, etc.

Paul Oudin-Pfister, travaux de marbrerie, sculpture et monuments funéraires, à Neuchâtel (FOSC. du 20 mars 1933, n° 66, page 674). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

26 janvier 1943. Marbrerie, sculpture, etc.

Paul Oudin et fils, à Neuchâtel. Sous cette raison, Paul Oudin-Pfister, René-Constant Oudin et Paul-Adrien Oudin fils, tous trois de et à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel une société en nom collectif ayant commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1943. L'associé Paul Oudin-Pfister engage seul la société par sa signature individuelle. Marbrerie, sculpture, monuments funéraires. Avenue Dubois 12.

Genf — Genève — Ginevra

26 janvier 1943. Gyperie et peinture en bâtiments.

Mafflioli et Berthoud, à Genève, entreprise de gyperie et peinture en bâtiments, société en nom collectif (FOSC. du 3 décembre 1934, page 3322). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1942. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif ont été repris par la maison « A. Berthoud-Mafflioli », à Genève, ci-après inscrite.

26 janvier 1943. Gyperie, peinture, carrelages, etc.

A. Berthoud-Mafflioli, à Genève. Le chef de la maison est André Berthoud, allié Mafflioli, de Fleurier (Neuchâtel), à Genève. La maison a repris, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1943, l'actif et le passif de la société en nom collectif « Mafflioli et Berthoud », à Genève, radiée. Procuration individuelle est conférée à Emma-Armanda dite Armandine Berthoud, née Mafflioli, de Fleurier (Neuchâtel), à Genève. Entreprise de gyperie, peinture, carrelages, revêtements et maçonnerie. Rue Michel-Chauvet 10.

26 janvier 1943. Commerce d'appareils de TSF.

Gargantini, à Carouge, commerce d'appareils de TSF. et accessoires et atelier de réparations (FOSC. du 24 novembre 1936, page 2761). Les locaux de la maison ont été transférés Rue St-Victor 33.

26 janvier 1943. Représentation de textiles.

Paul Borel, à Genève, représentation de textiles (FOSC. du 11 mai 1940, page 901). Bureau actuel: Rue Voltaire 20.

26 janvier 1943. Représentation et commerce de textiles: toiles, etc.

Maison du Rhône P. Rhonhelmer, à Genève, représentation et commerce de textiles: toiles, trousseaux, lainages, confection pour hommes et dames (FOSC. du 7 novembre 1942, page 2557). Locaux actuels: Rue de la Tour Maitresse 9.

Aniere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

H. Graf & Co., Aktiengesellschaft in Liq., Rebstein

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung.

Die Firma H. Graf & Cie. Aktiengesellschaft, in Rebstein, ist mit dem 7. Februar 1941 in Liquidation getreten. Als Liquidatoren hat die Generalversammlung bestimmt: Dr. F. Davatz, Rechtsanwalt, in Rebstein, und Chr. Eggenberger, in Räfis-Buchs; sie führen Einzelunterschrift.

Es geht hiemit an die Gläubiger der genannten Firma die Aufforderung, ihre Guthaben an dieselbe innert drei Monaten, a dato, bei einem der beiden Liquidatoren anzumelden. (AA. 14<sup>1</sup>)

Rebstein (St. Gallen), 26. Januar 1943.

Die Liquidatoren.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 661 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Käsepreise

(Vom 30. Januar 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1942, im Einvernehmen mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 559 A/42, vom 30. Januar 1942, verfügt:

I. Preis

Für die nachfolgenden Käsearten dürfen folgende Höchstpreise nicht überschritten werden:

A. Emmentaler I<sup>a</sup>, Greyzerer I<sup>a</sup>, Spalenschnitt und Bergkäse I<sup>a</sup>:

a) Grosshandelspreise pro 100 kg:	Bei Lieferung in ganzen Laiben an den Detailhandel		
	Fr.		
	Emmentaler Ia	Greyzerer Ia	Spalenschnitt und Bergkäse Ia
			338.—
			338.—
			338.—
b) Detailpreise pro kg:	Spalenschnitt und Bergkäse Ia		
	Emmentaler Ia	Greyzerer Ia	Fr.
			Fr.
	1 kg	3.95	3.95
	500 g	2.08	2.08
	250 g	1.04	1.04
	200 g	—83	—83
	100 g	—42	—42

Sekundaware ist entsprechend der Qualitätsdifferenz billiger zu berechnen als Primaware.

B. ½- und ¼-fette Rundkäse:

a) Grosshandelspreise pro 100 kg:	Bei Lieferung in ganzen Laiben an den Detailhandel		
	Fr.		
			265.—
b) Detailpreise pro kg:			
	1 kg	3.24	
	500 g	1.72	
	250 g	—86	
	200 g	—69	
	100 g	—35	

C. Rundkäse:

a) Grosshandelspreise pro 100 kg:	Bei Lieferung in ganzen Laiben an den Detailhandel		
	Fr.		
	¼-fett	6—15% Fett in der Trockenmasse	unter 6% Fett in der Trockenmasse
			213.—
			174.—
			128.—
b) Detailpreise pro kg:	¼-fett	6—15% fett	unter 6% fett
	Fr.	Fr.	Fr.
	1 kg	2.60	2.20
	500 g	1.40	1.20
	200 g	—56	—48
	100 g	—28	—24

D. Sbrinz-Reibkäse:

Grosshandelspreise pro 100 kg:	Bei Lieferung in ganzen Laiben an den Detailhandel	
	Fr.	
		400.—

E. Tilsiterkäse:

a) Grosshandelspreise pro 100 kg:	Bei Lieferung in ganzen Rollen an Detaillisten		
	Fr.		
	vollfett	½- und ¼-fett	¼-fett
			mager 6—15% unter 6%
			319.—
			232.—
			173.—
			140.—
			111.—

Bei Verkauf einzelner Käse können folgende Zuzehläge gemacht werden:

½ Rollen	5 Rappen per kg
2—5 Laibe	10 Rappen per kg
einzelne Laibe und weniger	20 Rappen per kg

b) Detailpreise pro kg:	Tilsiter vollfett	Tilsiter ½-fett	Tilsiter ¼-fett	Tilsiter 6—15%	Tilsiter unter 6%
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	1 kg	3.95	3.08	2.30	1.90
	500 g	2.08	1.64	1.25	1.05
	450 g	1.87	1.48	1.13	—95
	300 g	1.25	—99	—75	—63
	250 g	1.04	—82	—63	—53
	200 g	—83	—66	—50	—42
	150 g	—63	—49	—38	—26
	100 g	—42	—33	—25	—20

II. Maximal zulässige Gesamtpreiserhöhungen seit Ende August 1939

a) Grosshandelspreis pro 100 kg:	Zulässiger Höchstaufschlag seit Ende August 1939 in Franken je 100 kg				
	Sorte I. Qualität:				
	Emmentaler	Greyzerer	Spalenschnitt- und Bergkäse	Sbrinz-Reibkäse	
					98.—
					98.—
					108.—
					130.—
b) Verkauf des Kleinhandels an Konsumenten:	Sorten:				
	Emmentaler Ia	Greyzerer Ia	Spalenschnitt- und Bergkäse Ia	Sbrinz-Reibkäse Ia	per kg in Franken
					1.05
					1.05
					1.15
					1.32

III. Allgemeine Bestimmungen

1. Der Detailpreis für Verkäufe unter einem Kilo errechnet sich grundsätzlich aus dem Kilopreis plus 20 Rp.

2. Soweit der Detailhandel üblicherweise Rabatte bzw. Rückvergütungen gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Nettoverkaufspreise entsprechend erhöht werden. Jedoch darf sich, nach Abzug der Rückvergütung, äusserstfalls der höchstzulässige Nettoverkaufspreis ergeben. Rote Rappen dürfen nicht auf den nächsten Fünfer bzw. Zehner aufgerundet werden.

3. Alle Milchverbände, Fabrikanten, Gross- und Kleinhändler und ihre Organisationen usw. sind verpflichtet, ihre neuen Preislisten der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Montreux zuzustellen.

4. Vorbhalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Lit. a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

IV. Inkrafttreten

6. Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1943 in Kraft. Gleichzeitig wird Verfügung Nr. 559 A/42, vom 30. Januar 1942, aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 25. 1. 2. 43.

Prescriptions n° 661 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix du fromage

(Du 30 janvier 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, en exécution de l'arrêté du Conseil fédéral, du 18 septembre 1942, d'entente avec la Section du lait et des produits laitiers de l'Office de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 559 A/42, du 30 janvier 1942,

prescrit:

I. Prix

Pour les sortes de fromages énumérées ci-après, les prix maximums suivants ne doivent pas être dépassés:

A. Emmental 1<sup>re</sup> qualité, Gruyère 1<sup>re</sup> qualité, Spalen pour le couteau et fromage de montagne 1<sup>re</sup> qualité:

a) Prix de gros par 100 kilos:	Pour livraison en meules entières au commerce de détail	
	fr.	
Emmental 1 <sup>re</sup> qualité	338.—	
Gruyère 1 <sup>re</sup> qualité	338.—	
Spalen pour le couteau et fromage de montagne 1 <sup>re</sup> qualité	338.—	

b) Prix de détail par kilo:	Spalen pour le couteau et fromage de montagne 1 <sup>re</sup> qualité		
	Emmental 1 <sup>re</sup> qualité	Gruyère 1 <sup>re</sup> qualité	fr.
1 kg	3.95	3.95	3.95
500 g	2.08	2.08	2.08
250 g	1.04	1.04	1.04
200 g	—,83	—,83	—,83
100 g	—,42	—,42	—,42

Les prix de marchandises de II<sup>e</sup> qualité doivent être établis en tenant compte d'une réduction correspondant à la différence de qualité.

B. Fromage en meule mi-gras et ¼-gras:

a) Prix de gros par 100 kilos:	Pour livraison en meules entières au commerce de détail	
	fr.	
	265.—	

  

b) Prix de détail par kilo:	Spalen pour le couteau et fromage de montagne 1 <sup>re</sup> qualité		
	Emmental 1 <sup>re</sup> qualité	Gruyère 1 <sup>re</sup> qualité	fr.
1 kg	3.24	3.24	3.24
500 g	1.72	1.72	1.72
250 g	—,86	—,86	—,86
200 g	—,69	—,69	—,69
100 g	—,35	—,35	—,35

C. Fromage en meule:

a) Prix de gros par 100 kilos:	Pour livraison en meules entières au commerce de détail	
	fr.	
¼ gras	213.—	
6 à 15% teneur du résidu sec en gras	174.—	
Moins de 6% teneur du résidu sec en gras	128.—	

b) Prix de détail par kilo:	6 à 15% teneur en gras			6% teneur en gras		
	¼ gras	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
1 kg	2.60	2.20	1.70			
500 g	1.40	1.20	—,95			
200 g	—,56	—,48	—,38			
100 g	—,28	—,24	—,20			

D. Fromage à râper Sbrinz:

Prix de gros par 100 kilos:	Pour livraison en meules entières au commerce de détail	
	fr.	
	400.—	

E. Tilsit:

a) Prix de gros par 100 kilos:	Pour livraison en rouleaux entiers au commerce de détail	
	fr.	
Gras	319.—	
Mi-gras et trois quarts gras	232.—	
¼ gras	173.—	
Maigre 6 à 15%	140.—	
Moins de 6%	111.—	

Pour la vente de quelques pièces de fromage, les suppléments suivants peuvent être ajoutés:

½ rouleau	5 centimes par kilo
2 à 5 meules	10 centimes par kilo
Meules isolées et moins	20 centimes par kilo

b) Prix de détail par kilo:	Tilsit				
	gras	mi-gras	¼ gras	6 à 15%	moins de 6%
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
1 kg	3.95	3.08	2.30	1.90	1.48
500 g	2.08	1.64	1.25	1.05	—,84
450 g	1.87	1.48	1.13	—,95	—,76
300 g	1.25	—,99	—,75	—,63	—,51
250 g	1.04	—,82	—,63	—,53	—,42
200 g	—,83	—,66	—,50	—,42	—,34
150 g	—,63	—,49	—,38	—,32	—,26
100 g	—,42	—,33	—,25	—,21	—,20

II. Au regard de fin août 1939, la hausse totale est la suivante

a) Prix de gros par 100 kilos, sorte 1 <sup>re</sup> qualité:	Hausse totale depuis fin août 1939 en francs par 100 kilos	
Emmental	98.—	
Gruyère	98.—	
Spalen pour le couteau et fromage de montagne	108.—	
Fromage à râper Sbrinz	130.—	

  

b) Vente du commerce de détail aux consommateurs:	Par kilo en francs	
Sortes	1.05	
Emmental 1 <sup>re</sup> qualité	1.05	
Gruyère 1 <sup>re</sup> qualité	1.05	
Spalen pour le couteau et fromage de montagne 1 <sup>re</sup> qualité	1.15	
Fromage à râper Sbrinz 1 <sup>re</sup> qualité	1.32	

III. Dispositions générales

1. Le prix de détail pour les ventes par quantité inférieure à un kilo doit être calculé sur la base du prix du kilo augmenté de 20 centimes.

2. Les détaillants qui font bénéficier leur clientèle de rabais ou de ristournes, sont autorisés à augmenter en conséquence les prix de vente nets fixés dans les présentes prescriptions, sans que toutefois — après déduction de ces bonifications — les prix de vente nets en question soient dépassés.

Les «centimes rouges» ne peuvent être arrondis aux 5 et 10 centimes suivants.

3. Toutes les associations laitières, les fabricants, les grossistes, les détaillants et leurs associations, etc., sont tenus d'adresser au Service fédéral du contrôle des prix, à Montreux, leurs prix-courants et circulaires y relatives dès leur parution.

4. Sont réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

5. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

IV. Entrée en vigueur

6. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1<sup>er</sup> février 1943. Dès cette date, les prescriptions n° 559 A/42, du 30 janvier 1942, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur. 25. 1. 2. 43.

Prescrizione N. 661 A/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi del formaggio

(Del 30 gennaio 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in esecuzione del decreto del Consiglio federale del 18 settembre 1942, d'intesa con la Sezione del latte e latticini dell'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N. 559 A/42, del 30 gennaio 1942, prescrive:

I. Prezzi

I seguenti prezzi massimi non possono essere sorpassati per le sorte di formaggio enumerate qui appresso:

A. Emmental 1<sup>a</sup> qualità, Gruyère 1<sup>a</sup> qualità, Spalen e formaggio di montagna 1<sup>a</sup> qualità:

a) Prezzi all'ingrosso, per 100 kilos:	Per consegna di forme intiere al commercio al minuto	
	fr.	
Emmental 1 <sup>a</sup> qualità	338.—	
Gruyère 1 <sup>a</sup> qualità	338.—	
Spalen e formaggio di montagna 1 <sup>a</sup> qualità	338.—	

## b) Prezzi al minuto per kg:

	Emmental 1 <sup>a</sup> qualità	Gruyère 1 <sup>a</sup> qualità	Spalen e formaggio di montagna 1 <sup>a</sup> qualità
	fr.	fr.	fr.
1 kg	3.95	3.95	3.95
500 g	2.08	2.08	2.08
250 g	1.04	1.04	1.04
200 g	—,83	—,83	—,83
100 g	—,42	—,42	—,42

Il prezzo della merce di 1<sup>a</sup> qualità dev'essere ridotto in proporzione della differenza di qualità della merce di 1<sup>a</sup>.

## B. Formaggio mezzo grasso e tre quarti grasso:

## a) Prezzi all'ingrosso per 100 kg:

Per consegna di forme intere  
al commercio al minuto  
fr.

265.—

## b) Prezzi al minuto per kg:

	fr.
1 kg	3.24
500 g	1.72
250 g	—,86
200 g	—,69
100 g	—,35

## C. Formaggi rotondi:

## a) Prezzi all'ingrosso per 100 kg:

Per consegna di forme intere  
al commercio al minuto  
fr.

213.—

¾ grasso	174.—
6 a 15% di grasso nella sostanza secca	128.—
Meno del 6% di grasso nella sostanza secca	

## b) Prezzi al minuto per kg:

	¾ grasso	6 a 15% di grasso	Meno del 6% di grasso
	fr.	fr.	fr.
1 kg	2.60	2.20	1.70
500 g	1.40	1.20	—,95
200 g	—,56	—,48	—,38
100 g	—,28	—,24	—,20

## D. Formaggio Sbrinz da grattugiare:

## Prezzi all'ingrosso per 100 kg:

Per consegna di forme intere  
al commercio al minuto  
fr.

400.—

## E. Formaggio Tilsiter:

## a) Prezzi all'ingrosso per 100 kg:

Per consegna di rotoli interi  
al commercio al minuto  
fr.

319.—

Grasso	232.—
½ grasso e ¼ grasso	173.—
¼ grasso	140.—
Magro 6 a 15%	111.—
Meno del 6%	

Per vendite di singoli formaggi possono essere applicati i seguenti supplementi:

½ rotolo	5 centesimi per kg
2 a 5 forme	10 centesimi per kg
Singole forme e meno	20 centesimi per kg

## b) Prezzi al minuto per kg:

	Tilsiter grasso	Tilsiter ½ grasso	Tilsiter ¼ grasso	Tilsiter 6—15%	Tilsiter meno del 6%
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
1 kg	3.95	3.08	2.30	1.90	1.48
500 g	2.08	1.64	1.25	1.05	—,84
450 g	1.87	1.48	1.13	—,95	—,76
300 g	1.25	—,99	—,75	—,63	—,51
250 g	1.04	—,82	—,63	—,53	—,42
200 g	—,83	—,66	—,50	—,42	—,34
150 g	—,63	—,49	—,38	—,32	—,26
100 g	—,42	—,33	—,25	—,21	—,20

## II. Aumenti massimi complessivi dei prezzi da fine agosto 1939

## a) Prezzi all'ingrosso per 100 kg:

Sorta 1 <sup>a</sup> qualità	Anmento massimo ammissibile da fine agosto 1939, in franchi per 100 kg
Emmental	98.—
Gruyère	98.—
Spalen e formaggio di montagna	108.—
Sbrinz da grattugiare	130.—

## b) Vendite dei dettaglianti ai consumatori:

Sorta	per kg in franchi
Emmental 1 <sup>a</sup> qualità	1.05
Gruyère 1 <sup>a</sup> qualità	1.05
Spalen e formaggio di montagna	
1 <sup>a</sup> qualità	1.15
Sbrinz da grattugiare 1 <sup>a</sup> qualità	1.32

## III. Disposizioni generali

- Il prezzo al minuto per le vendite di quantitativi inferiori ad 1 kg va calcolato, di massima, secondo il prezzo del kg più 20 centesimi.
- Nel caso in cui i negozianti al minuto accordino alla loro clientela dei ribassi o abbuoni, i prezzi di vendita netti fissati in questa prescrizione possono essere corrispondentemente maggiorati. Tuttavia, dedotti gli abbuoni, i prezzi risultanti non dovranno superare quelli di vendita netti massimi ammissibili. Le frazioni di centesimi non possono essere arrotondate ai «cinque» o ai «dieci» centesimi superiori.
- Tutte le federazioni interessate, nonché i fabbricanti e le organizzazioni dei dettaglianti sono tenuti a trasmettere i loro nuovi listini all'Ufficio federale di controllo dei prezzi in Montreux.
- Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.
- Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra

e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

## IV. Entrata in vigore

6. La presente prescrizione entra in vigore il 1° febbraio 1943. È abrogata in pari tempo la prescrizione N. 559 A/42, del 30 gennaio 1942.

I fatti verificatisi prima dell'entrata in vigore di questa prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.  
25. 1. 2. 43.

## Weisung

der Sektion Eisen und Maschinen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes  
über die Verwendung von eisernen Transportfässern

(Vom 1. Februar 1943)

Die Sektion für Eisen und Maschinen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf die Verfügung Nr. 22 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 26. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der Eisen- und Metallindustrie), mit Ermächtigung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, erlässt folgende Weisung:

1. Eiserner Fässer aller Art, die für den Transport oder die Lagerung von flüssigen oder festen Stoffen geeignet sind, dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden.

Es ist insbesondere untersagt, Fässer der in Absatz 1 genannten Art aufzutrennen, um Nutzisen oder Schrott zu gewinnen.

Ebenso wenig darf die Auftrennung eines Fasses mit dessen Entleerung begründet werden, wenn diese Entleerung auf andere Art vorgenommen werden kann.

2. Defekte, nicht mehr reparierbare Fässer, die für den Transport oder die Lagerung von flüssigen oder festen Stoffen nicht mehr geeignet sind, müssen einig Verwendung als Nutzisen oder Schrott zugeführt werden.

3. Hinsichtlich der Preise für gebrauchsfähige Fässer sowie für unreparierbare Fässer, welche als Nutzisen verwendet werden, gelten die Vorschriften der Preiskontrollstelle des EVD.

4. Die Sektion für Eisen und Maschinen wird nach Bedarf periodische Meldungen über den Bestand an eisernen Fässern anordnen.

Sie kontrolliert in Verbindung mit den zuständigen kriegswirtschaftlichen Stellen die Einhaltung dieser Weisung.

5. Widerhandlungen gegen diese Weisung werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

6. Diese Weisung tritt am 1. Februar 1943 in Kraft.

25. 1. 2. 43.

## Instruction

de la Section du fer et des machines de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi des fûts en fer

(Du 1<sup>er</sup> février 1943)

La Section du fer et des machines de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 22 du Département fédéral de l'économie publique, du 26 février 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans les industries du fer et des autres métaux), avec l'assentiment de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, arrête:

1. Les fûts en fer de tout genre qui se prêtent au transport ou à la conservation de matières liquides ou solides ne doivent être utilisés qu'à ces fins.

Il est notamment interdit de découper des fûts du genre désigné au premier alinéa pour en tirer du fer de récupération ou de la ferraille. De même, il est interdit de découper un fût pour le vider lorsqu'il y a possibilité de le faire de quelque autre manière.

2. Les fûts défectueux qui ne peuvent être réparés et qui ne se prêtent plus au transport ou à la conservation de matières liquides ou solides doivent être utilisés comme fer de récupération ou comme ferraille.

3. Les prix de fûts pouvant être employés, ainsi que ceux des fûts qui ne peuvent être réparés et sont utilisés comme fer de récupération, sont fixés par les prescriptions du Service fédéral du contrôle des prix du Département de l'économie publique.

4. Selon les besoins, la Section du fer et des machines demandera des rapports périodiques sur le stock existant des fûts en fer.

Elle contrôlera, d'entente avec les services compétents de l'économie de guerre, l'observation de la présente instruction.

5. Celui qui aura contrevenu aux dispositions de la présente instruction sera puni selon l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

6. La présente instruction entre en vigueur le 1<sup>er</sup> février 1943.

25. 1. 2. 43.

## Istruzione

della Sezione del ferro e delle macchine dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'uso dei fusti di ferro

(Del 1° febbraio 1943)

La Sezione del ferro e delle macchine dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 22 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 26 febbraio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (prescrizioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria del ferro e dei metalli), d'intesa con l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, emana la seguente istruzione:

1. I fusti di ferro di ogni genere, destinati al trasporto o alla conservazione di materie liquide o solide, devono essere usati soltanto per questo scopo.

È particolarmente vietato sfasciare fusti del genere citato al capoverso 1, per ricavarne ferro di ricupero o ferravechia.

È parimente vietato sfasciare un fusto per vuotarlo, quando può essere vuotato in altro modo.

2. I fusti difettosi che non sono più riparabili e che non possono più essere adibiti al trasporto o alla conservazione di materie liquide o solide, devono essere consegnati come ferro di ricupero o come ferravechia.

3. In quanto ai prezzi dei fusti utilizzabili, nonché di quelli irrimediabili, che devono essere consegnati come ferro di ricupero, fanno stato le prescrizioni del Servizio di controllo dei prezzi del DEP.

4. La Sezione del ferro e delle macchine ordinerà, a seconda del bisogno, dei rapporti periodici sull'effettivo di fusti di ferro.

Essa controlla, d'intesa con i servizi dell'economia di guerra competenti, se la presente istruzione è stata osservata.

5. Le infrazioni alla presente istruzione saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra ed il loro adattamento al Codice penale svizzero.

6. La presente istruzione entra in vigore il 1° febbraio 1943.

25. 1. 2. 43.

**Schweizerischer Geldmarkt**

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland						
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York		
%	%	%	%	%	%	%	%	%		
31. XII	1 1/2	1 1/4	1 1/2	30. XII	1942	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16
8. I. 1943	1 1/2	1 1/4	1 1/2	7. I.	1943	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16
15. I.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	14. I.	1943	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16
22. I.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	21. I.	1943	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16
29. I.	1 1/2	1 1/4	1 1/2	28. I.	1943	—	1 1/8	2 1/8	1 3/4	7/16

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 25. 1. 2. 43.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

**Volksbank in Hochdorf**

Einladung zur

**ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Samstag, 13. Februar 1943, 15 Uhr 30, im Hotel Kreuz in Hochdorf

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung 1942; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle; Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.
4. Varia.

Lz 11

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der summarische Bericht der Kontrollstelle liegen ab 2. Februar 1943 bei den Geschäftsstellen in Hochdorf und Luzern zur Einsicht auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist eine Eintrittskarte zu lösen. Diese kann gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 11. Februar beim Sitz in Hochdorf oder Luzern bezogen werden.

Hochdorf, den 1. Februar 1943.

**Volksbank in Hochdorf**  
Der Verwaltungsrat.

**Marmor-Mosaikwerke Baldegg AG.**

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Donnerstag, den 11. Februar 1943, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Baldegg

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1942.
3. Bericht der Revisionsstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Revisionsstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 1. Februar 1943 hinweg im Bureau der Gesellschaft den Aktionären offen. Lz 10

**Der Verwaltungsrat.**

**UNITED RIVER PLATE TELEPHONE COMPANY LIMITED**

5 % Swiss franc debentures 1937

Die Inhaber von Obligationen obiger Anleihe werden hiermit benachrichtigt, dass der Coupou per 1. Februar 1943 von den schweizerischen Zahlstellen zur Zahlung entgegengenommen wird. Die Einlösung wird beschränkt auf Titel, die sich im Besitz schweizerischer oder argentinischer Staatsangehöriger mit Wohnsitz in der Schweiz befinden und für welche die den argentinischen Vorschriften entsprechende Erklärung abgegeben werden kann. Nähere Mitteilungen über die Einlösungsbedingungen sind bei den nachstehenden Zahlstellen erhältlich:

- Schweizerische Kreditanstalt
- Schweizerische Bankgesellschaft
- Basler Handelsbank
- Schweizerische Volksbank
- und bei sämtlichen Filialen und Agenturen dieser Banken
- A. Sarasin & Co.

Schweizerischer Bankverein  
Eidgenössische Bank AG.  
AG. Leu & Co.

Die Zentralzahlstelle:  
Schweizerische Kreditanstalt.

Zürich, den 1. Februar 1943.

Z 39



GEBR. SCHLITTLER  
TEL. 44150 NÄFELS

**Impôt sur le luxe**

Les textes législatifs fondamentaux parus dans la Feuille officielle suisse du commerce jusqu'à fin 1942 ont été réunis en une petite brochure. Cette dernière peut être commandée au prix de 50 cts (y compris les textes des nouvelles dispositions) contre versement préalable à notre compte de chèques postaux III 5600 ou contre remboursement.

Administration

de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.



**Internationaler Tarifist** Z 28

mit Spezialkenntnis im Balkanverkehr, von erstklassiger Speditionsfirma **gesucht**. Ausführliche Offerten mit Curriculum vitae und Gehaltsansprüchen unter Chiffre **F 5454 Z** an Publicitas Zürich.

**Emission**

einer

**3 1/2 % - Anleihe Kraftwerk Ruppertswil-Auenstein AG.**

in Aarau

von Fr. 20 000 000 von 1943

Die Kraftwerk Ruppertswil-Auenstein AG. in Aarau wurde im Jahre 1941 von den Schweizerischen Bundesbahnen und den Nordostschweizerischen Kraftwerken AG. mit einem Aktienkapital von Fr. 12 000 000 gegründet und bezweckt den Bau und Betrieb des Kraftwerkes Ruppertswil-Auenstein an der Aare. Dessen Stromerzeugung wird von den beiden Gründern je zur Hälfte übernommen, die auch die Jahreskosten, einschliesslich Anleihezinsen, tragen werden. Die Anleihe dient zur Beschaffung der Mittel für die teilweise Finanzierung der Bauarbeiten des Kraftwerkes.

**Anleihebedingungen:**

Zinssatz: 3 1/2 % p. a., Semestercoupons per 28. Februar und 31. August; erster Conpon per 31. August 1943.

Rückzahlung der Anleihe: Jährliche Tilgungen von Fr. 750 000 vom elften Jahre der Laufzeit an, erstmals am 28. Februar 1954, durch Pariaustosungen. Der Restbetrag der Anleihe wird am 28. Februar 1973 ohne weiteres zur Rückzahlung fällig. Vorzeitige Rückzahlung durch die Gesellschaft ganz oder teilweise zulässig ab 29. Februar 1963.

Ausgabepreis: 100 %, zuzüglich 0,60 % Hälfte des eidgenössischen Titelstempels.

Kotierung an den Börsen von Zürich, Basel und Bern.

Zeichnungsfrist: 26. Januar bis 4. Februar 1943, mittags.

Liberierungsfrist: 10. Februar bis 10. März 1943.

Prospekte und Zeichnungsscheine können auf sämtlichen Bankplätzen des Landes eingesehen bzw. bezogen werden. Z 37

Die übernehmenden Bankengruppen:

Zürcher Kantonalbank

Verband schweizerischer Kantonalbanken

Kartell schweizerischer Banken



"Nur wer gesund ist, lebt!" Wo es aber an Gesundheit und Arbeitskraft fehlt, da hilft die



Prospekt bereitwilligst durch Belmag Zürich, Bubenbergstrasse



Confederazione svizzera

# Sacrificio per la difesa nazionale 1945/47

Pagamento anticipato verso rilascio di

## Buoni del sacrificio per la difesa nazionale

fruttanti interesse

Il taglio dei buoni è da fr. 100, 500, 1000, 5000 e 10000; essi sono nominativi, non soggetti alla tassa federale di emissione, non trasferibili e non pignorabili.

L'interesse annuo è del 3% netto e cioè senza deduzione della tassa federale di bollo sulle cedole e dell'imposta per la difesa nazionale che si riscuote alla fonte. L'interesse matura a contare dal 1° del mese che segnerà il giorno di compera dei buoni. Nel caso d'una compera di buoni superiore alla contribuzione dovuta, il saldo eccedente frutta l'interesse dell'1 1/2%.

L'emissione dei buoni avrà luogo senza interruzione fino a nuovo avviso e durerà finché il Dipartimento delle finanze e delle dogane lo riterrà necessario.

Esempi: La contribuzione da versare da una persona fisica a titolo di sacrificio per la difesa nazionale ammonta a:

fr. 75 per una sostanza di fr. 5000  
fr. 150 per una sostanza di fr. 10000  
fr. 300 per una sostanza di fr. 20000

fr. 750 per una sostanza di fr. 50000  
fr. 1600 per una sostanza di fr. 100000  
fr. 40000 per una sostanza di fr. 1000000

Le sottoscrizioni e il pagamento dei buoni sono accettati:

dalla Cassa federale a Berna;  
dalle sedi, succursali e agenzie della Banca nazionale svizzera;  
dalle altre banche, ditte bancarie e casse di risparmio nella Svizzera,

che mettono prospetti dettagliati a disposizione degli interessati e danno ogni schiarimento in proposito.

Kohlenhändler oder Finanzleute, wer würde einer

## Torfausbeutung

die über 45000 m<sup>2</sup> Moorland und 2 Torfpressmaschinen verfügt, Kapital gewähren? Produktion von ca. 1000 Tonnen kann garantiert werden. Ebendasselbst ist Torfpressmaschine, neuestes Modell, zu verkaufen. Offerten an R. D. Poste restante, Le Cachot, Brévine (Kanton Neuchâtel). N 7

## TRANSPORTS INTERNATIONAUX

Trafic PORTUGAL — SUISSE et vice-versa

### Organisation Vivas

## Empresa Geral de Transportes s. a r. l.

Rua do Arsenal 124 et 146

LISBONNE

La direction de l'Organisation VIVAS a l'honneur de communiquer à tous ses nombreux et fidèles clients et amis suisses que l'orientation donnée aux transports internationaux l'a amenée à envisager une plus juste réadaptation de ses services, jusqu'à présent divisés et répartis entre

### TRANSPORTES MANUEL B. VIVAS S. à r. l. et EMPRESA GERAL DE TRANSPORTES S. à r. l.

afin que les vastes et puissants moyens dont dispose l'organisation aient une meilleure et plus efficace utilisation. A cet effet, elle a décidé la fusion des deux entreprises ci-dessus mentionnées de façon à n'en former qu'une seule, sous le nom de

## Empresa Geral de Transportes

S. à r. l.

Et pour démontrer qu'aucune modification essentielle n'est apportée dans leur structure générale, l'organisation continue comme par le passé à être dirigée personnellement par Messieurs Manuel, Zacarias et Alexandre B. VIVAS, et avoir ses bureaux

Rua do Arsenal 124 et 146.

La direction de l'Organisation VIVAS profite de l'occasion pour remercier tous ses clients et amis suisses de la confiance dont ils ont toujours bien voulu l'honorer et compte sur leur bienveillance pour continuer à la lui accorder aussi dorénavant.

X 17

Le directeur: Manuel B. Vivas.

## Rodolphe HALLER SA., Transports internationaux

Rue des Gares 7 GENEVE Tél. 265 15

### Prostata

Krankheiten der Vorsteherdrüsen

Die Krankheiten der Vorsteherdrüsen (Prostata) können durch die organotherapeutische Medikation erfolgreich behandelt werden. Prostabilen-Tabletten sind gegen alle akuten und chronischen Krankheiten der Prostata zu empfehlen.  
Kursendung Fr. 9.75, in den Apotheken erhältlich.

Prostabilen!

Eine mittelgrosse Maschinenfabrik der deutschen Schweiz sucht

## CHEF

der kaufmännischen Abteilung.

Bewerber mit Erfahrungen im Auslandsverkauf werden ersucht, eine handgeschriebene Offerte mit Lebenslauf, Angabe der Sprachkenntnisse, Bild und Gehaltsansprüchen unter P 6244 Y an Publicitas Zürich einzureichen. P 133

Diskretion zugesichert.

Journal		Soll	Haben
Zahlung		368.00	
Einkauf			21.-
Kassa-Buchung			
		Haben	Soll
Zahlung		368.00	
Einkauf			21.-
per R. B. G. Bittelgaut 29			
		Soll	Haben
Zahlung		368.00	
Einkauf			21.-

## OSO-Buchhaltung

1 Strich = 3 Buchungen

Immer mehr OSO-Buchhalter schätzen die einzigartigen Vorteile der OSO-Methode:  
SOLL - HABEN - JOURNAL  
in gleichzeitiger Niederschrift  
30 Prozent weitere Arbeitsersparnis.  
An Einfachheit immer noch unübertroffen!  
Prospekte und Beratung unverbindlich



Gebrüder Scholl AG., Zürich 1, Poststrasse 3  
Telephon (051) 85710